

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 79

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Rédaction und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Wertitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zölle: Schweiz. — Weltpostverein. — Convention postale universelle. — Wechselkurse. — Die Berliner und an der Berliner Börse vertretene Aktien-Brauereien in 1899. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Summarisches Verfahren (Art 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist bis und mit 20. März 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (360)
Gemeinschuldnerin: Zbinden, B., Eisenwaren- und Bürstenhandlung, Marktgasse 65, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. März 1900, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Thun. (384)
Gemeinschuldner: Bäuerlin, Emil, Sohn, Schweine Metzger in Thun.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Februar 1900.
Summarisches Verfahren (Art 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 23. März 1900.

Kt. Schwyz. Konkursamt Gersau. (363)
Gemeinschuldner: Schällebäum, Rudolf, Teigwarenfabrikant, wohnhaft in Gersau, Dorf.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. März 1900, nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Rathause Gersau.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Kt. Schwyz. Konkursamt Schwyz. (385)
Gemeinschuldnerin: Firma Hüttmann-Raymann in Zürich, Firminhaberin Frau Hedwig Hüttmann-Raymann, dato wohnhaft Riedstrasse, Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1900.
Summarisches Verfahren (Art 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 23. März 1900.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (362)
Gemeinschuldner: Pfister, Ernest, Fabrikation und Handel in patentierten Neuheiten, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. März 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (365)
Gemeinschuldner: Basler-Schweizer, Samuel, gewesener Wirt, Utengasse 40, Basel, und gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Reine u. Basler in Murgenthal.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. März 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus Basel, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (359)
Gemeinschuldner: Vogel-Zeller, E., zum «Schiff» in Au.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. März 1900, nachmittags 2 Uhr, im «Rössli» zu Au.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (386)
Gemeinschuldner: Bürgin, Ernst, von Schoepfheim, in Aarau, Associé der Firma E. Bürgin & Cie., Reisszeugfabrik in Suhr.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. März 1900, nachmittags 4 Uhr im Gerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis und mit 3. April 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (361)
Failli: Boulenaz, Eugène, charpentier, place Chauderon, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 février 1900.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 10 mars 1900, à 4 heures du jour, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 3 avril 1900 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Payerne. (358)
Failli: Progin, Emile, café-restaurant du «Cheval-Blanc», à Payerne.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 février 1900.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 10 mars 1900, à 2 1/2 heures du jour, en maison de Justice, à Payerne.
Délai pour les productions: 3 avril 1900 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (357)
Failli: Stauffer, Daniel, négociant, précédemment aux Ponts-de-Martel, actuellement en fuite.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 février 1900.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 13 mars 1900, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville du Locle.
Délai pour les productions: 3 avril 1900 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (384)
Failli: Dubois, Ernest, nég., Rue de Lausanne 4, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 février 1900.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 12 mars 1900, à 10 heures avant midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour 4^{er} étage.
Délai pour les productions: 3 avril 1900 inclusivement.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat am 24. Februar 1900 auf gestelltes Gesuch beschlossen, es sei der allfällige Inhaber folgender Bank-Obligationen:

- 1) Nr. 11,017, datiert vom 29. April 1890, von Fr. 10,000. — mit Coupon Nr. 10 pro 30. April 1900 und Talon; Gläubiger: Witwe Fisch, Gemeindeammanns, in Zihlschlacht; Schuldner: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
- 2) Nr. 11,021, datiert vom 29. April 1890, von Fr. 9000. — mit Coupon Nr. 10 pro 30. April 1900 und Talon; Gläubiger: Witwe Fisch, Gemeindeammanns, in Zihlschlacht; Schuldner: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
- 3) Nr. 11,353, datiert vom 14. November 1890, von Fr. 12,000. — mit Coupon Nr. 10 pro 15. November 1900 und Talon; Gläubiger: Witwe Severine Fisch-Krapf, in Frauenfeld; Schuldner: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
- 4) Nr. 11,354, datiert vom 14. November 1890, von Fr. 10,000. — mit Coupon Nr. 10 pro 15. November 1890 und Talon; Gläubiger: Witwe Severine Fisch-Krapf, in Frauenfeld; Schuldner: Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

aufgefordert, die genannten Titel in der Frist von drei Jahren, von der Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtskanzlei vorzulegen und seine Ansprüche auf die genannten Titel geltend zu machen, widrigenfalls die Obligationen als entkräftet erklärt würden. (W. 13^a)

Kreuzlingen, 26. Februar 1900.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
D^r A. Deucher.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

An Stelle der bisherigen Domizilträger wurden Herr Fürsprech A. Hürlimann in Cham für den Kanton Zug und Herr Franz Schuler-Enderlin in Chur für den Kanton Graubünden zu Domizilträgern unserer Anstalt ernannt.
Basel, den 1. März 1900. (D 26)

Namens der Lebensversicherungsbank für Deutschland:
Wilh. Bußeß,
Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B-G. 281 u. 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Büchensätze etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einbringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzuzeigen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichtlicher Unterlassung tritt auch dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige behilfen.

(L. P. 281 et 282.)
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (343^a)
Gemeinschuldnerin: Firma M. J. Leuthard-Lieb in Seebach, Firminhaberin Frau Maria Josepha Leuthard geb. Lieb, dato wohnhaft Heinrichstrasse Nr. 85 in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar und 24. Februar 1900.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Feuerthalen. (367)
Gemeinschuldner: Wipf-Demuth, Eduard, Spezialehandlung in Marthalen (S. H. A. B. 1899, pag. 1589).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. März 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (381)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Buess-Meister, Johann Werhard, von Oltingen, gew. Kaufmann in Burgdorf (S. H. A. B. 1899, pag. 1413).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. März 1900.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (366)
Gemeinschuldner: Baumann, Friedrich Oskar, von Thun, Inhaber der Firma «F. O. Baumann, Kaffee-Surrogat- & Essigfabrikation» in Solothurn (S. H. A. B. 1900, pag. 105).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 13. März 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (368)
Failli: Trachsel-Tapis, Eugène, précédemment tanneur-corroyeur, à Moudon (F. o. s. du c. 1899, page 1373).
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 mars 1900 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (369)
Failli: Martin, Auguste, marchand de fer, à Yverdon (F. o. s. du c. 1900, page 155).
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 mars 1900 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (372)
Gemeinschuldner: Gossweiler, Carl, gewesener Bierdepothalter, in Luzern (S. H. A. B. 1898, pag. 624).
Datum des Schlusses: 28. Februar 1900.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Glâne, à Romont. (371)
Failli: Milliet, Cécile, Veuve d'Henri, à Romont (F. o. s. du c. 1899, pag. 879).
Date de la clôture: 28 février 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (373)
Failli: Barraud, Lina, précédemment modiste, à Lucens (F. o. s. du c. 1899, page 1589).
Date de la clôture: 26 février 1900.

Widerruf des Konkursverfahrens. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (374)
Gemeinschuldnerin: Frau Salzmann, E, Modes in Biel (S. H. A. B. 1899, pag. 1414).
Datum des Widerrufs: 27. Februar 1900.

Kt. Aargau. Gerichtspräsident von Zurzach. (375)
Suter, Gottlieb, Ziegler, von Unterlengnau (S. H. A. B. 1900, pag. 240) infolge Bestätigung des zu 30% abgeschlossenen Nachlassvertrages.
Datum des Widerrufs: 28. Februar 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (376)
Failli: Jonin, Florentine, née Rattaz, femme séparée de biens de Maurice, à Moudon (F. o. s. du c. 1900, page 106).
Date de la révocation: 26 février 1900.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (377)
Faillis: D^{me} Dubendorfer, V., tenant une pension, 5, Rue de la Plaine, à Genève.
Jucker, Ernest, 18, chemin des Eaux-Vives
Marmet, Ch., 18, Bd des Tranchées.
Mutrux, Ed., actuellement Terrassière, 32.
Date de la révocation: 26 février 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon. (383)
Im Auftrage des Konkursamtes St. Gallen.
Gemeinschuldner: Egli Jacob, in St. Gallen.
Gantobjekte: Wohnhaus mit Wirtschaft an der Uetlibergstrasse Nr. 124 in Zürich III, unter Nr. 818 für Fr. 46,000 brandversichert. Oekonomiegebäude mit Stall, unter Nr. 841 für Fr. 4000 brandversichert. 9 Aren Gebäudegrundfläche, Hof und Garten.
Auflegung der Gantbedingungen: Von heute an beim Konkursamt Wiedikon.
Ort, Tag und Stunde der Gantabhaltung: Samstag, den 7. April 1900, abends 5 Uhr, im Restaurant Rüegg-Strickler, Aegertenstrasse Zürich III.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (382)
Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Buess-Meister, Johann Wernhard, von Oltingen, gew. Kaufmann, in Burgdorf (S. H. A. B. 1899, pag. 1413).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 4. April 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum «Rössli», in Burgdorf.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 24. März 1900 hinweg. Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: Eine Besetzung an der Wynigenstrasse zu Burgdorf, enthaltend: 1) Ein aus Stein und Rieg neu erbautes, mit Ziegeln gedecktes Magazin- und Wohngebäude, mit Holzhausanbau, unter Nr. 448, d. u. e., für Fr. 113,200 gegen Brandschaden versichert. 2) Ein aus Rieg und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus unter Nr. 448 für Fr. 14,100 brandversichert. 3) An Hausplätzen, Hofraum, Garten und Umschwung, Plan Flur B. Blatt 21, Parzelle Nr. 222, 12,48 Aren. Amtliche Schätzung Fr. 120,000.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (370)
Gemeinschuldner: Beugger-Fischer, J.-Alex., in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 1502).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 3. April 1900, nachmittags 4 1/2 Uhr im Ochsen in Aesch.
Bezeichnung der Steigerungsobjekte: 4 Aren 11 m² Haus und Hof an der Bahnhofstrasse — das Haus ist versichert zu Fr. 24,500 —, ferner 10 a, 37 m² Kraut- und Grasgarten beim Haus.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. März 1900 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (378)
Débiteur: Frech, Emile, Cafetier, à Lausanne et à Renens-Gare.
Date du jugement accordant le sursis: 26 février 1900
Commissaire au sursis Concordataire: V. Deprez, préposé aux faillites, à Lausanne.
Délai pour les productions: 23 mars 1900 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Samedi, 7 avril 1900, à 3 heures après midi dans une des salles de l'Evêché à Lausanne.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 27 mars 1900.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Schaffhausen. Bezirksgericht Schaffhausen. (387)
Pfauf, Andreas, Schuhmacher und Schuhhändler, zur «Lerche» in Schaffhausen (S. H. A. B. 1900, pag. 156).
Datum der Bestätigung: 15. Februar 1900.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (379)
Tribunal de première instance de Genève.
Débiteur: Louis Manassero, marchand de vins en gros 5 Rue Winkelried, à Genève (F. o. s. du c. 1900, pag. 255).
Date de l'homologation: 1^{er} mars 1900.
Un délai de 15 jours, pour intenter action, à été imparté aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter). (380)
Ediktalladung.

Gegen Kaiser, Hans, Gasglühkörperfabrikant, wohnhaft gewesen Schanzeneggstrasse 1, Zürich II, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat die Firma Jaspistein und Lernberg in Schönfeld-Berlin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Kunz in Zürich, gestützt auf Art. 190 des Konkursgesetzes, für ihre Wechselforderung von Fr. 555.35 das Konkursbegehren gestellt. Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 7. März 1900, vormittags 11 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Situationsgebäude, Selnaustrasse Nr. 17 II. Stock zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.
Zürich, den 26. Februar 1900.

Für den Konkursrichter

Der Substitut des Gerichtsschreibers:
Dr. C. Stockar.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,958. — 1. März 1900, 8 Uhr a.
Joh. Rud. Geigy & Co., Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Teerfarbstoffe.

(Uebertragung der für Joh. Rud. Geigy eingetragenen Marke Nr. 126.)



Nr. 11,959. — 1. März 1900, 8 Uhr a.
 Joh. Rud. Geigy & Co, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Teerfarbstoffe.

(Uebersetzung der für Joh. Rud. Geigy eingetragenen Marke Nr. 128.)



Nr. 11,960. — 1. März 1900, 8 Uhr a.
 Joh. Rud. Geigy & Co, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Teerfarbstoffe.

(Uebersetzung der für Joh. Rud. Geigy eingetragenen Marke Nr. 130.)



Nr. 11,961. — 1. März 1900, 8 Uhr a.
 Dr. Schindler-Barnay, Arzt,

Budapest (Ungarn).

Entfettungspillen.



Nr. 11,962. — 1^{er} mars 1900, 6 h. p.

Bornet H^r, pharmacien,

Genève (Suisse).

Emulsion d'huile de foie de morse.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Schweiz. Bezüglich der Anwendung verschiedener Positionen des Zolltarifs entnehmen wir dem Bericht des eidg. Finanz- und Zolldepartements über seine Geschäftsführung im Jahre 1899 folgende Bemerkungen:

Neuer Wein in Fässern. Bei der Einfuhr von neuem Wein mit vollem Hefegehalt, also von solchem Wein, der von der Trotte weg nach dem Pressen tale quale zum Transport gelangt, wird bei der Verzollung zur Einfuhr, sofern dieselbe spätestens bis Ende November eines jeden Jahres erfolgt, ein Abzug von 6% des Gesamtgewichtes gestattet. Diese Bestimmung hat im Verlaufe der Zeit insofern zu Missbräuchen geführt, als seitens verschiedener Firmen der Versuch gemacht wurde, neuen Wein ohne die Hefe oder nur mit einem Teil derselben einzuführen, mit dem Begehren um Gewährung des Abzuges von 6%.

Trockenbeeren zur Weinbereitung. Gemäss Bestimmung des Zolltarifes unterliegen zur Weinbereitung dienliche getrocknete Weintrauben einem Zollansatz von Fr. 20 und überdies einer Monopolgebühr von Fr. 4. 20 per q brutto, Tafeltrauben dagegen einem Zollansatz von bloss Fr. 3 per q ohne Monopolgebühr. Es ist nun im verflassenen Jahre die Wahrnehmung gemacht worden, dass getrocknete Weintrauben, welche zur Fabrikation von Trockenbeerwein bestimmt waren, unrichtigerweise als Tafeltrauben deklariert wurden, um auf diese Weise den Zoll von Fr. 20 plus Monopolgebühr von Fr. 4. 20 zu umgehen.

Sohlenleder, missbräuchliches Zerschneiden. Sohlenleder, sowie Sattlerleder bezahlen einen Zoll von Fr. 16 per q, während Abfallleder (Kopf- und Bauchleder) zu Fr. 8 per q zuzulassen ist. Seitens mehrerer Importeure wurde nun beim Zerschneiden (Croupionieren) der gerbten Häute der Versuch gemacht, noch einen Teil des Kernleders am Abfalle zu belassen, um auf diese Weise den für Kernleder, bezw. Sohlenleder auf Fr. 16 festgesetzten Zoll zu umgehen.

Fettlaugenmehl. Unter der Bezeichnung Fettlaugenmehl, Waschlupfer u. dgl. werden seit Jahren Produkte eingeführt, welche als Ersatz für Seife angepriesen werden. Diese Fabrikate enthalten mehr oder weniger Seife, und es ist mit Rücksicht hierauf von der Zollverwaltung die Bestimmung getroffen worden, dass Fettlaugenmehl und sog. Waschlupfer mit mehr als 15% Gehalt an wasserfreier Seife je nach Verpackung als Seife zu Fr. 5 bezw. Fr. 40 (Tarif Nr. 474/475) per q zu verzollen seien. Gleichartige Produkte mit höchstens 15% Seifengehalt bezahlen je nach der Verpackung Fr. 1. 25 bezw. Fr. 2. 50 per q nach Nr. 767 des Gebrauchstaris.

Schweineschmalz. Während nicht genannte Speisefette einem Zollansatz von Fr. 10 per q unterliegen, zählt reines Schweineschmalz bloss Fr. 5 per q. Im Verlaufe des Berichtsjahres ist bei Revision solcher Sendungen die Wahrnehmung gemacht worden, dass Schweineschmalz öfters durch einen Zusatz von Baumwollsamöln (cottonoil, cottonstearin) verfälscht wird.

Olivöln. Wie in früheren Jahren, so wurden auch im Berichtsjahre bei Revision von als Olivöln zu Fr. 1 per q deklarierten Sendungen Fälschungen mit Sesamöln (Zoll Fr. 20 per q) entdeckt.

Gegen alle diese Missbräuche hat die Zollverwaltung die erforderlichen Massnahmen ergriffen.

Verschiedenes. — Divers.

Weltpostverein. Die Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika hat mit Note vom 5. Februar namens ihrer Regierung den Beitritt der Inseln Hawaii, Porto-Rico, der Philippinen und der Inseln Guam und Cuba zum Weltpostvertrag vom 15. Juni 1897 erklärt.

Wechselkurse. Die fremden Wechselkurse haben in der Schweiz während des Monats Februar grosses Beharrungsvermögen gezeigt. Nach dem Februar-Bulletin der Bank in Zürich oscillierte Check Paris stets um den fatalen Hochstand von 100. 75. Auch im Jahre 1899 hatte sich zwar während des Januar der Kurs von Vista Paris erstaunlich hoch gehalten, im Februar war dann aber die Abspannung auf ca. 100. 50 eingetreten. Das Jahr 1900 lässt sich daher bis jetzt schlechter an als alle seine Vorgänger. Auch die Kurse von Kurz Deutschland und Kurz London verschlechterten sich für uns, indem man bei Monatsabschluss 123. 82 $\frac{1}{2}$ und 25. 39 bezahlte, anstatt 123. 65 und 25. 36, wie bei Monatsanfang.

Etwas Tröstliches für uns, sagt das Bulletin, hat die Bewegung der Wechselkurse in Deutschland, insofern als wir dort seit einigen Monaten Leidensgefährten haben. Aus mannigfachen Ursachen, speciell wegen Rückzugs gewaltiger Summen, die vorher von London, Paris und Petersburg dem Platz Berlin zur Verfügung gestellt waren, notieren dort seit längerer Zeit die tonangebenden Devisen, Kurz Paris und Kurz London erstaunlich hoch; Kurz Paris hält sich jetzt auf 81. 40 und Kurz London auf 20. 52 circa. Da die Paritäten — Gold für Gold — 81. 00 und 20. 42 lauten, so repräsentieren die jetzigen Wechselkurse rund $\frac{1}{2}$ % Disagio. Für Deutschlands sonst so gefestigte Währung eine recht unangenehme Erfahrung.

Berliner und an der Berliner Börse vertretene Aktien-Brauereien in 1899. Es ist in den 22 Berliner und 42 auswärtigen Brauereien in der Gesamtheit ein Aktienkapital von rund 146 Millionen Mark angelegt, wovon auf erstere 60% Mill. Mk., auf letztere 85% Mill. Mk. entfallen. Da bei den Berliner Brauereien an Dividende 5,083,630 Mk. für das letzte Betriebsjahr zur Verteilung kamen, so ergibt sich daraus eine durchschnittliche Kapitalverzinsung von 8 $\frac{1}{2}$ % gegen 8 $\frac{1}{4}$ % im Vorjahre. Was die auswärtigen Brauereien betrifft, so gelangten für das letzte Betriebsjahr 8,189,490 Mk. zur Auszahlung, was eine durchschnittliche Kapitalverzinsung von 9 $\frac{1}{2}$ % gegen 10% im Vorjahre ergibt.

Convention postale universelle. Par note du 5 février, la légation des Etats-Unis d'Amérique a informé le conseil fédéral de l'adhésion des îles Hawaii, Puerto-Rico, des Philippines et des îles Guam et Cuba à la convention postale universelle conclue à Washington le 15 juin 1897.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banque de France.			
22 février.	1 ^{er} mars.	22 février.	1 ^{er} mars.		
Encaisse métallique	24,596,767	34,394,066	Billets émis	50,886,185	51,026,715
Réserve de billets	22,953,925	22,588,730	Dépôts publics	15,483,286	15,414,593
Effets et avances	29,366,606	31,617,388	Dépôts particuliers	33,755,068	40,135,719
Valeurs publiques	18,058,425	18,058,425			

Kirchenfeld-Baugesellschaft

Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur (822)

XIV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Samstag, den 7. April 1900, vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Amtausgasse 18, 1. Stock,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1899.
- 2) Passation der Rechnung pro 1899 und Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Periodische Wahlen für den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 31. März 1900 an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.

Die Tit. Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 4. April auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt.

Bern, den 27. Februar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

G. Marcuard-von Gonzenbach.

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 14. März 1900, nachmittags 2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1899.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 4) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1900.

Aarau, den 17. Februar 1900.

Der Bankpräsident:

E. Isler.

(808)

A.-G. Schappe-Spinnerei Luzern in Emmenbrücke

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 21. Februar 1900 sind die noch ausstehenden Einzahlungen auf den Aktien wie folgt zu leisten:

- a) bis zum 15. März 1900 25 % = Fr. 250,
- b) bis zum 15. Mai 1900 25 % = Fr. 250

bei der **Bank in Luzern.**

Bei Leistung der zweiten Einzahlung werden die definitiven Titel ausgegeben. Nach § 7 der Statuten wird bei Nichteinhaltung dieses Termins ein Verzugszins von 6 % berechnet.

Für die A.-G. Schappe-Spinnerei Luzern:

Der Verwaltungsrat.

(821)

Schweiz. Hypothekbank

in Solothurn.

Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekbank in Solothurn werden hiermit zur ordentlichen General-Versammlung auf **Mittwoch, den 14. März 1900,** vormittags 11 Uhr, im Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- I. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1899.
- II. Bericht der Kontrollstelle.
- III. Beschlussfassung betreffend:
 - 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1899.
 - 2) Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und des Direktors betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1899.
 - 3) Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1899.
- IV. Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung an unserer Kasse in Solothurn, oder bei der tit. Basler Handelsbank in Basel, Berner Handelsbank in Bern, oder bei den Herren Weck, Aebly & Cie., Bankiers, in Freiburg, oder bei der Neuenburger Handelsbank in Neuenburg, zu hinterlegen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Revisoren, werden 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftsalokal aufgelegt.

Solothurn, den 20. Februar 1900. (806)

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Hypothekbank.

Der Präsident: **B. Roth.**

Aktiengesellschaft

Hôtels Thunerhof und Bellevue in Thun.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 16. März 1900, nachmittags 2 Uhr,
im Gesellschaftshaus Museum in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1899 und der Bilanz pro 31. Dezember 1899; Verfüzung über das Betriebsergebnis und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Ergänzung des Verwaltungsrates.
- 3) Neubesetzung der Kontrollstelle.

Gedruckte Exemplare der Rechnung über Gewinn und Verlust mit Bilanz und Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen von heute hinweg im Bureau F. Jäggi & Co in Bern und bei der Kantonalbankfiliale Thun zu Händen der Herren Aktionäre bereit.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, werden höflich ersucht, ihre Zutrittskarten gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage in Bern im Bureau F. Jäggi & Co und in Thun bei der Kantonalbankfiliale zu beziehen.

Thun, den 2. März 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(823)

Der Vice-Präsident:

G. Hofer-Lahrein.

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. März 1900, vormittags 11 Uhr,
im Zunfthaus zur Waag in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1899 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungs- resp. Neuwahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1900.

Stimmkarten können vom 27. Februar an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnis der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (282)

Zürich, den 23. Februar 1900.

Der Verwaltungsrat.

Mechan. Backsteinfabrik Zürich.

Die Generalversammlung der Aktionäre

findet **Montag, den 5. März 1900, vormittags 11 Uhr** im **Schützengarten 1. Stock,** beim Bahnhof in Zürich statt.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1899.
- 2) Abnahme der Rechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 16. Januar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(164)

Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel
Anvers und Gent nach Basel

Korrespondenten:

John Harrison, London E. C.
A. Bulcke & Co, Antwerpen u. Gent

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzollung und Umspedition.

Hävre-Basel für Café etc.

Hernu, Péron & Co Ltd., Hävre.

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von

Hagen-Kückelhausen-Basel

Oscar Hansen, Hagen (Westph.)

Mühlheim a. Rh.-Basel

Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

Billige Uebernahmepreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen. Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Amtliches Güterverzeichnis

(Benef. Invent.)

über den Nachlass des **Christian Hostettler**, Johs. sel., von Wahlern, Landwirt, gewesener Inhaber der Firma «Chr. Hostettler, Pferdehändler», zu Holligen bei Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem **7. Mai 1900** in die Amtsschreiberei Bern. (824)

Bern, den 2. März 1900.

Der Amtsschreiber:

Bütikofer.